

# WUPPERTAL AKTUELL

MEDIENDIENST

08.09.2010 ☎ 0202 / 563 – 64 36

## Engagiert für Mensch und Tier: Bruno Hensel erhält das Verdienstkreuz am Bande

Ob für den Zoo, die Jugendarbeit in der Evangelischen Kirche oder den Wiederaufbau der Frauenkirche: Der Wuppertaler Bruno Hensel engagiert sich für Mensch und Tier. Für seine vielseitigen Aktivitäten erhielt er heute (Mittwoch, 8. September) das Verdienstkreuz am Bande.



In einer Feierstunde im Rathaus würdigte Oberbürgermeister Peter Jung das große Engagement Hensels. „Bruno Hensel engagiert sich seit vielen Jahren im Bereich des Natur- und Tierschutzes und in der Kirche. Durch sein jahrelanges herausragendes Engagement hat er sich auszeichnungswürdige Verdienste erworben.“ Als Vorsitzender des Zoo-Vereins hat er sich um Artenschutz, als aktives Mitglied der Evangelischen Kirche um Jugendarbeit und den Bau der Bergischen Synagoge und außerdem um den Wiederaufbau der Frauenkirche in Dresden verdient gemacht.

Der gebürtige Wuppertaler trat 1988 dem Zoo-Verein bei, dessen Vorsitzender er seit dem Jahr 2000 ist. Er knüpfte Netzwerke zum Erhalt stark bedrohter Tierarten und warb mit viel Überzeugungskraft um Förderer und Finanzmittel. So verdoppelte sich nicht nur die Mitgliederzahl des Zoo-Vereins unter seiner Ägide auf 1.000 Mitglieder, es wurden auch 6 Millionen Euro Investitionen durch Beiträge, Spenden,

Nachlässe und Stiftungen aufgebracht. Damit konnten die Anlagen für die Orang-Utans, die Brillenpinguine und die Königspinguine saniert und umgebaut werden. Auf seine Initiative geht auch die Festveranstaltung „Pinguinale“ zum 125-jährigen Bestehen des Zoos zurück. „In Ihrer Freizeit reisen Sie gern“, so Oberbürgermeister Peter Jung in seiner Würdigung. „Aber Ihr Engagement für den Zoo lässt Sie auch dann nicht ruhen: Auf Ihren Reisen muss immer ein Zoo in der Nähe sein.“

Seit Jahrzehnten engagiert sich Bruno Hensel zudem in der Evangelischen Kirche in Wuppertal. Er gründete einen Jugendkreis, veranstaltete Jugendfreizeiten und Wochenendfahrten. Den Bau der Bergischen Synagoge begleitete er mit großem Einsatz und viel Zeitaufwand. Als Mitglied der Gesellschaft zur Förderung des Wiederaufbaus der Frauenkirche in Dresden organisierte er Spendensammlungen und ein Benefiz-Konzert. Im Jahr 2004 wurde Bruno Hensel von der Stadt Wuppertal mit dem „Wuppertaler“ für sein ehrenamtliches Engagement ausgezeichnet.

 **Wuppertal**

Presseamt: Rathaus · 42269 Wuppertal · Telefon 0202/563-43 41 · 563-51 25 · 563-64 36 · 563-63 06 · 563-58 39 · 563-41 20 · Telefax 0202/563 8066 · E-Mail: kathrin.petersen@stadt.wuppertal.de